

1. Quartal 2013



Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–März		2013	2012 ¹	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	206,6	209,3 ²	(1,3%)	(0,3%)
Zementabsatz	Mio. t	32,1	33,7	(5,0%)	(5,0%)
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	0,6	0,8	(23,6%)	(2,9%)
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	28,6	31,3	(8,6%)	(8,1%)
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	8,4	10,0	(16,8%)	(15,2%)
Asphaltabsatz	Mio. t	1,1	1,4	(17,7%)	(16,6%)
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	4 323	4 660	(7,2%)	(4,3%)
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	650	718	(9,5%)	(6,1%)
Betriebliche EBITDA-Marge	%	15,0	15,4		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	270	328	(17,8%)	(12,2%)
Betriebsgewinn-Marge	%	6,2	7,0		
EBITDA	Mio. CHF	838	760	10,3%	
Konzerngewinn	Mio. CHF	295	112	164,1%	
Konzerngewinn-Marge	%	6,8	2,4		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	187	10		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	(323)	(499)	35,2%	36,8%
Geldfluss-Marge	%	(7,5)	(10,7)		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	10 758	10 325 ²	4,2%	3,9%
Total Eigenkapital	Mio. CHF	20 258	19 234 ²	5,3%	
Gearing ³	%	53,1	53,7 ²		
Personalbestand		73 764	76 359 ²	(3,4%)	(2,4%)
Gewinn pro Aktie	CHF	0.58	0.03		
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	0.58	0.03		

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)⁴

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	4 648	5 069	(8,3%)
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	699	781	(10,5%)
Betriebsgewinn	Mio. USD	290	357	(18,7%)
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	201	11	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	(348)	(542)	35,9%
Nettofinanzschulden	Mio. USD	11 292	11 284 ²	0,1%
Total Eigenkapital	Mio. USD	21 264	21 021 ²	1,2%
Gewinn pro Aktie	USD	0.62	0.03	

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)⁴

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	3 519	3 840	(8,4%)
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	529	592	(10,6%)
Betriebsgewinn	Mio. EUR	220	271	(18,7%)
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	152	8	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	(263)	(411)	35,9%
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	8 825	8 552 ²	3,2%
Total Eigenkapital	Mio. EUR	16 619	15 930 ²	4,3%
Gewinn pro Aktie	EUR	0.47	0.02	

² Per 31. Dezember 2012.

³ Nettofinanzschulden dividiert durch das Total Eigenkapital.

⁴ Positionen der Erfolgsrechnung zu Durchschnittskursen, Bilanzpositionen zu Schlusskursen umgerechnet.

Gesteigerter Konzerngewinn und Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Höherer betrieblicher EBITDA in Europa und Lateinamerika

Resultate des ersten Quartals in Indien vom schwachen Marktumfeld negativ beeinflusst

Holcim Leadership Journey und Beteiligungsverkauf in Australien stärkten die finanziellen Resultate

Abbau der Nettofinanzschulden in den vergangenen zwölf Monaten, höherer ROIC vor Steuern

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Holcim konnte im ersten Quartal Konzerngewinn und Geldfluss aus Geschäftstätigkeit steigern, die Nettofinanzschulden verglichen mit Ende März 2012 weiter abbauen und einen verbesserten ROIC vor Steuern erwirtschaften. Dies war trotz schwächerer Baukonjunktur primär in Indien, Marokko und Frankreich trotz des strengen Winters auf der nördlichen Hemisphäre und trotz der durch das frühe Osterdatum reduzierten Zahl der Arbeitstage möglich.

Markt- und wetterbedingt gingen die Verkaufsvolumen in allen Segmenten zurück. Höhere variable Kosten belasteten die operativen Ergebnisse. Dies konnte durch Preisverbesserungen, Kosteneinsparungen vor allem bei den Fixkosten in Europa und Lateinamerika sowie dem Verkauf einer Beteiligung von 25 Prozent an Cement Australia so kompensiert werden, dass Holcim im ersten Quartal einen höheren Konzerngewinn ausweist. Zu diesem Erfolg trug die Holcim Leadership Journey massgeblich bei.

Die Konzernregionen Europa und Lateinamerika erzielten eine Verbesserung im betrieblichen EBITDA – sowohl absolut als auch auf vergleichbarer Basis. In Asien, wo der Wachstumstrend mehrheitlich ungebrochen ist, belasteten die deutlich schwächeren Ergebnisse der beiden indischen Konzerngesellschaften das operative Ergebnis der ganzen Region. Die kleinere Konzernregion Afrika, Naher Osten spürte vor allem den negativen Einfluss von Marokko. Insgesamt bildete sich der vergleichbare betriebliche EBITDA um 6,1 Prozent zurück.

Konzern	Januar–März 2013	Januar–März 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	32,1	33,7	(5,0%)	(5,0%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	28,6	31,3	(8,6%)	(8,1%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	8,4	10,0	(16,8%)	(15,2%)
Asphaltabsatz in Mio. t	1,1	1,4	(17,7%)	(16,6%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	4 323	4 660	(7,2%)	(4,3%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	650	718	(9,5%)	(6,1%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	270	328	(17,8%)	(12,2%)
Konzerngewinn in Mio. CHF	295	112	164,1%	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	187	10	–	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	(323)	(499)	35,2%	36,8%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Absatzentwicklung

Der konsolidierte Zementabsatz sank um 5 Prozent auf 32,1 Millionen Tonnen. Absatzsteigerungen erzielten insbesondere die Konzerngesellschaften in Ecuador, Russland und Aserbaidschan. Die Zuschlagstofflieferungen bildeten sich um 8,6 Prozent auf 28,6 Millionen Tonnen zurück. Vorteilhafte Marktbedingungen herrschten in der Schweiz. Einbussen bei den Zuschlagstoffen stellten sich insbesondere in Australien, Ecuador und Spanien ein. Die Transportbetonvolumen nahmen um 16,8 Prozent auf 8,4 Millionen Kubikmeter ab. Diese Einbusse geht vor allem auf das Konto von Restrukturierungen. Die Verkäufe von Asphalt reduzierten sich um 17,7 Prozent auf 1,1 Millionen Tonnen.

Finanzielle Ergebnisse

Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag fiel um 7,2 Prozent auf CHF 4,3 Milliarden zurück. Der betriebliche EBITDA sank um 9,5 Prozent auf CHF 650 Millionen. Hauptgrund ist die schlechtere Ertragslage der beiden indischen Konzerngesellschaften. Einen höheren Leistungsausweis erzielten hier die Konzernregionen Europa und Lateinamerika. Wesentliche Elemente dieses Erfolgs waren weitere Kostensenkungen sowie stabile oder leicht bessere Verkaufspreise. Der Betriebsgewinn erreichte CHF 270 Millionen, was einem Minus von 17,8 Prozent entspricht. Der Konzerngewinn lag mit CHF 295 Millionen um 164,1 Prozent über dem Vorjahr, und der Anteil der Aktionäre Holcim Ltd am Konzerngewinn stieg auf CHF 187 Millionen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit, der im ersten Quartal saisonal bedingt negativ ist, verbesserte sich verglichen mit dem Vorjahresquartal substantiell, und zwar um 35,2 Prozent auf CHF –323 Millionen. Hauptgrund waren Verbesserungen beim Nettoumlaufvermögen. Die Nettofinanzschulden reduzierten sich in den vergangenen zwölf Monaten um 8,5 Prozent auf CHF 10,8 Milliarden. Im übrigen änderte die internationale Ratingagentur Moody's den Ausblick für das vergebene "Baa2"-Rating von "negative" auf "stable".

Holcim Leadership Journey weiterhin auf Kurs

Das im vergangenen Mai gestartete Programm der Holcim Leadership Journey entwickelte sich im Rahmen der Zielsetzungen. Trotz des schwierigen Marktumfeldes haben die Projekte im Programmteil "Customer Excellence" im ersten Quartal 2013 CHF 26 Millionen zum Betriebsgewinn beigetragen; der Programmteil "Cost Leadership" stärkte den Betriebsgewinn um CHF 143 Millionen.

In Asien, Ozeanien belastete das schlechte Wetter teilweise die Baustoffnachfrage

Trotz der Vielzahl an öffentlichen und privaten Bauprojekten dämpften das weitherum schlechte Wetter und das schwache indische Wirtschaftswachstum die Nachfrage nach Baustoffen im ersten Quartal 2013.

Asien, Ozeanien	Januar–März 2013	Januar–März 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	18,6	19,4	(3,8%)	(3,8%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	5,8	6,3	(7,5%)	(7,8%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,5	2,7	(8,6%)	(4,4%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 984	2 118	(6,4%)	(1,3%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	397	466	(14,9%)	(10,3%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	280	345	(18,9%)	(14,4%)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Die beiden indischen Konzerngesellschaften ACC und Ambuja Cements verkauften insbesondere im nördlichen und südwestlichen Teil des Landes weniger Zement. Beide Konzerngesellschaften profitierten hingegen von besseren Marktpreisen.

Verantwortlich für einen schwächeren Baustoffbedarf waren in Bangladesch politische Unruhen und in Vietnam die herausfordernde Konjunktur sowie die Tet-Feierlichkeiten.

Holcim Malaysia setzte in allen Segmenten grössere Mengen ab. Auf den Philippinen blieben die Wirtschaftsverfassung und der Geschäftsgang in der Bauwirtschaft stabil. Der Absatz der Konzerngesellschaft entwickelte sich trotz widriger Witterungsbedingungen positiv.

Bei Holcim Indonesien wirkten sich die Überschwemmungen in Jakarta und ganz West-Java negativ auf den Baustellenbetrieb aus, und es wurden weniger Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton verkauft. Die Arbeiten für das Ende 2013 in Betrieb gehende neue Zementwerk in Tuban kamen planmässig voran.

Auch auf dem fünften Kontinent führte das in wichtigen Marktgebieten schlechte Wetter zu einem schwächeren Zementabsatz von Cement Australia. Ausserdem litt die in den Segmenten Zuschlagstoffe, Transportbeton und Betonprodukte tätige Holcim Australia unter den erschwerten Marktbedingungen in South East Queensland. Im Rahmen der Holcim Leadership Journey wurden 25 Prozent des Aktienkapitals von Cement Australia an den Joint-Venture-Partner HeidelbergCement veräussert. Damit reduziert sich der Anteil von Holcim an Cement Australia auf 50 Prozent. Beide Aktionäre halten nun je 50 Prozent an diesem Unternehmen. Wegen der neuen Aktionärsstruktur wird Cement Australia seit Ende März 2013 nur noch quotenkonsolidiert.

Wie in den Vormonaten stützten die Aufbauarbeiten nach dem Erdbeben in Christchurch den Absatz von Holcim Neuseeland. Die in anderen Landesteilen rückläufige Nachfrage führte jedoch zu geringeren Zementlieferungen. Dank des anziehenden Strassenbaus lagen die Zuschlagstoffverkäufe im Plus.

Die Zementlieferungen der Konzernregion Asien, Ozeanien nahmen um 3,8 Prozent auf 18,6 Millionen Tonnen ab. Der Zuschlagstoffversand reduzierte sich um 7,5 Prozent auf 5,8 Millionen Tonnen, und die Verkäufe von Transportbeton gingen um 8,6 Prozent auf 2,5 Millionen Kubikmeter zurück.

Der konsolidierte betriebliche EBITDA erreichte CHF 397 Millionen, was einem Minus von 14,9 Prozent entspricht. Bessere Resultate wiesen vor allem die Konzerngesellschaften auf den Philippinen und in Bangladesch sowie Holcim Australia aus. Grund dafür sind Erfolge im Kostenbereich und bessere Marktpreise. Unter dem Vorjahr blieben die beiden indischen Konzerngesellschaften, wobei ein Teil des Rückgangs auf das Konto der schwächeren Landeswährung ging. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung erreichte –10,3 Prozent.

Lateinamerika wächst weiter

In der Konzernregion Lateinamerika zeichneten sich viele Märkte durch eine stabile Baukonjunktur aus. Zu den Ausnahmen zählten Mexiko und Brasilien. Vor allem der Ausbau der Infrastruktur und Projekte im Bergbau und in der Erdölindustrie sorgten in mehreren Ländern für eine solide Nachfrage.

Lateinamerika	Januar–März 2013	Januar–März 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	5,9	5,9	0,0%	0,0%
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	2,7	3,5	(25,1%)	(23,9%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,1	2,6	(20,5%)	(20,5%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	827	854	(3,2%)	(0,1%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	246	224	9,8%	11,4%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	192	171	12,4%	13,7%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Die mexikanische Konzerngesellschaft konnte den schwächeren Zementabsatz im Inland durch gestiegene Klinkerexporte kompensieren und damit das Absatzniveau des ersten Quartals 2012 halten. Die Neuausrichtung des Transportbetongeschäfts und temporäre Verzögerungen beim Baubeginn wichtiger Infrastrukturprojekte führten zu einem Absatzrückgang bei den Zuschlagstoffen und beim Transportbeton.

Während Holcim in El Salvador und Nicaragua den Vorjahresabsatz nicht wiederholen konnte, gelang es der Konzerngesellschaft in Costa Rica, in den Segmenten Zement und Transportbeton ein Absatzplus zu erzielen.

In Kolumbien wirkte sich die temporär schwächere Baustoffnachfrage auf die Zementlieferungen aus. Restrukturierungsbedingt wurde auch weniger Transportbeton verkauft. Nach der Schliessung der Zuschlagstoffbetriebe in Bogotá liegt der Fokus von Holcim Kolumbien nun primär auf dem Segment Zement.

In Ecuador wurden die Anstrengungen zur Fertigstellung von Infrastrukturprojekten vor den Präsidentschaftswahlen intensiviert. Gleichzeitig profitierte die Konzerngesellschaft von den günstigen Witterungsbedingungen und steigerte den Zement- und Transportbetonabsatz. In Brasilien blieb im Gegensatz dazu die Nachfrage nach Baustoffen konjunkturbedingt verhalten. Schwere Niederschläge behinderten zudem die Bautätigkeit in mehreren Landesteilen und limitierten den Baustoffversand der lokalen Konzerngesellschaft.

Cemento Polpaico in Chile setzte etwa gleich viel Zement und Zuschlagstoffe wie in der Vorjahresperiode ab; die Transportbetonlieferungen waren jedoch rückläufig. Holcim Argentinien konnte bei den Zementverkäufen das Vorjahresniveau knapp halten, und in den anderen Segmenten schwächte sich der Abwärtstrend ab.

Die Zementlieferungen der Konzernregion Lateinamerika verharrten mit 5,9 Millionen Tonnen auf dem Vorjahresniveau. Insbesondere in Ecuador zog die Nachfrage an. Der Zuschlagstoffversand reduzierte sich erwartungsgemäss um 25,1 Prozent auf 2,7 Millionen Tonnen, und die Verkäufe von Transportbeton gingen um 20,5 Prozent auf 2,1 Millionen Kubikmeter zurück.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Lateinamerika erreichte CHF 246 Millionen, was einem Plus von 9,8 Prozent entspricht. Bessere finanzielle Resultate wiesen vor allem die Konzerngesellschaften in Ecuador, Argentinien, Kolumbien und Chile aus. Nur wegen des schwächeren Wechselkurses verpasste Holcim Brasilien das Vorjahresergebnis. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum erreichte 11,4 Prozent.

Europas Bauwirtschaft leidet unter schwierigen Marktbedingungen

Die meisten europäischen Länder lösen sich nur mühsam von der mehrjährigen Rezession, und in der Europäischen Union gibt es keine erkennbaren Anzeichen einer Erholung. In der Regel sind die strukturellen Anpassungsprozesse und die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte noch nicht abgeschlossen, was die Baukonjunktur nach wie vor hemmt. Von einer prosperierenden Bauwirtschaft darf hingegen in Russland und Aserbaidschan gesprochen werden.

Europa	Januar–März 2013	Januar–März 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	4,4	4,5	(2,5%)	(2,5%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	14,4	15,1	(4,1%)	(3,3%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,3	3,0	(23,8%)	(22,4%)
Asphaltabsatz in Mio. t	1,0	1,2	(13,9%)	(12,5%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 032	1 161	(11,2%)	(10,3%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	29	20	42,9%	42,9%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	(94)	(106)	11,0%	11,4%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Aggregate Industries UK setzte weniger Zuschlagstoffe ab. Unvorteilhafte Witterungsbedingungen belasteten die Bauaktivitäten. Ebenso waren die Transportbeton- und Asphaltmengen rückläufig.

In Belgien und den Niederlanden schwächte sich die Bautätigkeit nochmals ab, und die Konzerngesellschaft verkaufte in einem stark kompetitiven Wettbewerbsumfeld weniger Zement. Auch in Frankreich spürte die Bauindustrie die fehlenden Impulse, und Holcim lieferte weniger Zement und Transportbeton aus. Bei den Zuschlagstoffen ergab sich jedoch ein Plus.

In Deutschland führten die tiefen Temperaturen bei beiden Konzerngesellschaften zu rückläufigen Zementlieferungen. Nach der Restrukturierung des Transportbetongeschäfts fiel der Absatz von Holcim Deutschland auch in diesem Segment deutlich zurück. Bei den Zuschlagstoff- und Transportbetonverkäufen verpasste Holcim Süddeutschland ebenfalls das Vorjahresquartal.

Die schweizerische Baukonjunktur bewegte sich weiterhin auf hohem Niveau, und die Zementlieferungen der Konzerngesellschaft erreichten nahezu den Stand von 2012. Bei Holcim Italien gingen sowohl die Zement- als auch die Transportbetonmengen moderat zurück. In einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld setzte Holcim Spanien hauptsächlich wegen Exporten mehr Klinker ab.

In Ost- und Südosteuropa verbesserte sich die Marktsituation leicht, und es gelang Holcim, in Rumänien höhere Zementmengen und in Kroatien, Bulgarien und Serbien mehr Kies, Schotter und Sand abzusetzen. In Russland und Aserbaidschan profitierten beide Konzerngesellschaften von einer anhaltend hohen Nachfrage, und in Aserbaidschan stützte vor allem das relativ gute Bauwetter die Verkäufe von Zement.

In Europa konzentriert sich die Holcim Leadership Journey derzeit auf den Abbau überschüssiger Kapazitäten im Segment Zement. Bei den beabsichtigten Restrukturierungsmaßnahmen kam es zu ersten Vereinbarungen mit den zuständigen Behörden und Gewerkschaften.

Die Zementlieferungen der Konzernregion Europa nahmen um 2,5 Prozent auf 4,4 Millionen Tonnen ab, wobei Russland und Aserbaidschan kräftig zulegten. Ebenso erzielte Holcim Rumänien eine moderate Zunahme der Absatzvolumen. Der Zuschlagstoffversand gab um 4,1 Prozent auf 14,4 Millionen Tonnen nach. Die Verkäufe von Transportbeton gingen um 23,8 Prozent auf 2,3 Millionen Kubikmeter zurück, vor allem in Deutschland, Frankreich und Belgien.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Europa erreichte dank des hohen Kostenbewusstseins CHF 29 Millionen, was einem Plus von 42,9 Prozent entspricht. Bessere finanzielle Resultate wiesen insbesondere die Konzerngesellschaften in Grossbritannien, der Schweiz, Süddeutschland und Aserbaidschan aus. Aber auch Holcim Kroatien und Serbien verzeichneten ein besseres finanzielles Ergebnis. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum erreichte in dieser Konzernregion 42,9 Prozent.

In Nordamerika belastete der harte Winter die Bautätigkeit

Die nordamerikanische Wirtschaft blieb auf Wachstumskurs. Allerdings erhielt die US-Konjunktur wegen den automatischen Budgetkürzungen vorübergehend einen Dämpfer, der sich auch auf die öffentlichen Bauinvestitionen auswirkt. In Kanada blieb die Konjunktur solid. Aber der harte Winter setzte der Bauwirtschaft in ganz Nordamerika zu.

Nordamerika	Januar–März 2013	Januar–März 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,0	2,1	(8,4%)	(8,4%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	5,2	5,9	(11,0%)	(11,0%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	1,3	1,4	(8,3%)	(8,3%)
Asphaltabsatz in Mio. t	0,1	0,2	(39,4%)	(39,4%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	441	478	(7,8%)	(8,6%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	(18)	(15)	(14,5%)	(14,1%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	(87)	(90)	2,9%	3,7%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Holcim US setzte im ersten Quartal 2013 weniger Zement als in der witterungsmässig viel günstigeren Vorjahresperiode ab. Insbesondere im Süden und Südosten der Vereinigten Staaten von Amerika führten das schlechte Wetter und tagelange Schneestürme zu vielen Baustellenunterbrüchen.

Aggregate Industries US verzeichnete ebenfalls einen schwachen Jahresauftakt. Im Laufe des ersten Quartals erholte sich jedoch der Bedarf an Transportbeton. Die Asphaltverkäufe waren wegen den tiefen Temperaturen rückläufig.

Das harte Klima setzte auch Holcim Kanada zu, und die Konzerngesellschaft lieferte in allen Segmenten weniger Baustoffe aus. Mit steigenden Temperaturen zogen die Verkäufe von Zuschlagstoffen und Transportbeton aber rasch an.

Die Zementlieferungen der Konzernregion Nordamerika nahmen um 8,4 Prozent auf 2 Millionen Tonnen ab. Der Zuschlagstoffversand verminderte sich um 11 Prozent auf 5,2 Millionen Tonnen, und die Verkäufe von Transportbeton gingen um 8,3 Prozent auf 1,3 Millionen Kubikmeter zurück. Beim Asphalt resultierte ein Rückgang um 39,4 Prozent auf 0,1 Millionen Tonnen.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion erreichte CHF –18 Millionen; dies entspricht einem Minus von 14,5 Prozent. Die Leistungsausweise von Holcim US und Holcim Kanada wurden durch die tieferen Verkaufsmengen belastet. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung betrug in der Konzernregion Nordamerika –14,1 Prozent.

Afrika, Naher Osten verhalten in das neue Jahr gestartet

In der heterogenen Konzernregion Afrika, Naher Osten war die Nachfrage nach Baustoffen rückläufig. In Marokko wirkte sich die restriktive Budgetpolitik negativ auf die Bauwirtschaft aus. In den anderen Märkten der Region herrschte ebenfalls ein verhaltener Baustoffbedarf. Trotz des Bürgerkriegs im benachbarten Syrien nahm die Bautätigkeit im Libanon aufgrund der vorteilhaften Witterungsbedingungen etwas zu.

Afrika, Naher Osten	Januar–März 2013	Januar–März 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	1,8	2,2	(18,0%)	(18,0%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	0,5	0,5	(12,5%)	(12,5%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,2	0,3	(30,5%)	(30,5%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	203	239	(15,2%)	(15,9%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	62	78	(20,2%)	(21,0%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	48	66	(26,4%)	(27,1%)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Wegen der schwächeren Nachfrage nach Baustoffen entschied Holcim Marokko, im Werk Oujda eine Ofenlinie für das gesamte Jahr stillzulegen und in Fès und Settat die Kapazitäten den neuen Marktbedingungen anzupassen. Der Zementversand lag deutlich unter dem aussergewöhnlich hohen Absatz des Vorjahresquartals. Der Absatz von Zuschlagstoffen lag auf Vorjahresniveau, während die Aktivitäten beim Transportbeton rückläufig waren. Ursache war die geringere Verfügbarkeit von Liquidität im Markt, die die Zahlungsfähigkeit der Kunden beeinflusste.

Im ersten Quartal 2013 steigerte Holcim Libanon die Zement- und Transportbetonlieferungen von Monat zu Monat. Vor allem im Raum Beirut waren die Bauaktivitäten rege.

Auf La Réunion schränkte ein tropischer Sturm die Bauarbeiten temporär stark ein. Hinzu kam der Einfluss der Krise in Europa auf soziale Wohnbauprojekte. Der höhere Zementabsatz in Madagaskar und Mauritius konnte diesen Einfluss teilweise kompensieren.

Die Mahlwerke in Westafrika und im Nahen Osten waren ebenfalls weniger gut als im Vorjahr ausgelastet.

Die konsolidierten Zementlieferungen der Konzernregion Afrika, Naher Osten nahmen um 18 Prozent auf 1,8 Millionen Tonnen ab. Der Zuschlagstoffversand reduzierte sich um 12,5 Prozent auf 0,5 Millionen Tonnen, und die Verkäufe von Transportbeton gingen um 30,5 Prozent auf 0,2 Millionen Kubikmeter zurück.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Afrika, Naher Osten erreichte CHF 62 Millionen, was einem Minus von 20,2 Prozent entspricht. Nur Holcim Libanon erzielte hauptsächlich dank Kosteneinsparungen einen besseren Leistungsausweis. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung betrug –21 Prozent.

Ausblick 2013

Holcim erwartet für 2013 steigende Zementverkäufe. Bei den Zuschlagstoffen und beim Transportbeton stellt das Erreichen des Vorjahresniveaus jedoch eine Herausforderung dar. Während in den Konzernregionen Asien, Ozeanien sowie in Nordamerika und Lateinamerika mit einem höheren Absatz gerechnet wird, ist Holcim bezüglich Europa und Afrika, Naher Osten etwas weniger positiv gestimmt.

Beim betrieblichen EBITDA und beim Betriebsgewinn gehen Verwaltungsrat und Konzernleitung von einer weiteren Margenverbesserung aus. Die Holcim Leadership Journey, die 2013 wie geplant in allen Massnahmenbereichen weiter an Momentum gewinnt, wird ebenfalls dazu beitragen. Unter ähnlichen Marktbedingungen darf für 2013 mit einem signifikanten organischen Wachstum auf Stufe des betrieblichen EBITDA und Betriebsgewinns gerechnet werden.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana
Chief Executive Officer

8. Mai 2013

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Januar–März	Erläuterungen	2013	2012
Mio. CHF		Ungeprüft	Restated ¹ Ungeprüft
Nettoverkaufsertrag	7	4 323	4 660
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(2 546)	(2 738)
Bruttogewinn		1 777	1 923
Distributions- und Verkaufsaufwand		(1 184)	(1 244)
Verwaltungsaufwand		(323)	(350)
Betriebsgewinn		270	328
Übriger Ertrag	9	162	0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		18	23
Finanzertrag	10	41	46
Finanzaufwand	11	(167)	(203)
Konzerngewinn vor Steuern		324	195
Ertragssteuern		(29)	(83)
Konzerngewinn		295	112
Davon:			
Aktionäre Holcim Ltd		187	10
Nicht beherrschende Anteile		108	102
Gewinn pro Aktie in CHF			
Gewinn pro Aktie		0.58	0.03
Verwässerter Gewinn pro Aktie		0.58	0.03

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Januar–März	2013	2012
Mio. CHF	Ungeprüft	Restated ¹ Ungeprüft
Konzerngewinn	295	112
Sonstiges Ergebnis		
Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung		
– Währungsumrechnungseffekt	768	(321)
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt	(1)	6
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
– Veränderung Fair Value	(1)	0
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt		0
Cashflow-Absicherungen		
– Veränderung Fair Value	4	(6)
– In der Erfolgsrechnung realisiert		0
– Steuereffekt		0
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften		
– Veränderung Fair Value	(3)	2
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt		
Total	767	(319)
Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		
Leistungsorientierte Vorsorgepläne		
– Neubewertung und Veränderungen der Begrenzung der Vermögenswerte	78	22
– Steuereffekt	(17)	(9)
Total	62	13
Total sonstiges Ergebnis	829	(306)
Total Gesamtergebnis	1 124	(194)
Davon:		
Aktionäre Holcim Ltd	904	(269)
Nicht beherrschende Anteile	221	75

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2012
	Ungeprüft	Restated ¹ Ungeprüft	Restated ¹ Ungeprüft
Flüssige Mittel	3 071	3 119	2 569
Wertschriften	1	1	4
Forderungen	2 800	2 682	2 858
Vorräte	2 180	2 018	2 179
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	468	400	428
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	38	56	8
Total Umlaufvermögen	8 557	8 275	8 047
Langfristige Finanzanlagen	541	551	507
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 625	1 539	1 729
Sachanlagen	22 083	21 791	22 148
Immaterielles Anlagevermögen	8 297	8 131	8 181
Latente Steueraktiven	482	478	426
Sonstiges Anlagevermögen	442	433	493
Total Anlagevermögen	33 470	32 922	33 484
Total Aktiven	42 027	41 198	41 531
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 948	2 282	2 015
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	4 533	3 546	3 273
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	360	442	424
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 696	1 731	1 697
Kurzfristige Rückstellungen	255	298	202
Total kurzfristiges Fremdkapital	8 792	8 299	7 610
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	9 296	9 899	11 048
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	838	902	820
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 673	1 702	1 761
Langfristige Rückstellungen	1 170	1 161	1 136
Total langfristiges Fremdkapital	12 977	13 665	14 766
Total Fremdkapital	21 769	21 964	22 376
Aktienkapital	654	654	654
Agio	8 577	8 573	8 889
Eigene Aktien	(109)	(114)	(139)
Reserven	8 242	7 324	6 997
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	17 364	16 437	16 400
Nicht beherrschende Anteile	2 894	2 797	2 754
Total Eigenkapital	20 258	19 234	19 155
Total Passiven	42 027	41 198	41 531

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinnreserven
Eigenkapital per 31. Dezember 2012	654	8 573	(114)	16 322
Restatement ¹				(514)
Eigenkapital per 1. Januar 2013	654	8 573	(114)	15 808
Konzerngewinn				187
Sonstiges Ergebnis				59
Gesamtergebnis				246
Ausschüttung				
Veränderung Bestand eigene Aktien			3	(1)
Aktienbezogene Vergütungen		4	2	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Verkauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				14
Eigenkapital per 31. März 2013 (ungeprüft)	654	8 577	(109)	16 067
Eigenkapital per 31. Dezember 2011	654	8 894	(486)	15 785
Restatement ¹				(453)
Eigenkapital per 1. Januar 2012¹	654	8 894	(486)	15 332
Konzerngewinn ¹				10
Sonstiges Ergebnis ¹				13
Gesamtergebnis ¹				24
Ausschüttung				
Veränderung Bestand eigene Aktien			338	(45)
Aktienbezogene Vergütungen		(5)	9	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Kauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(6)
Eigenkapital per 31. März 2012 (ungeprüft)¹	654	8 889	(139)	15 305

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow-Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs-differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
132	(7)	(8 611)	7 836	16 949	2 889	19 837
		3	(512)	(512)	(91)	(603)
132	(7)	(8 608)	7 324	16 437	2 797	19 234
			187	187	108	295
(1)	3	655	716	716	113	829
(1)	3	655	904	904	221	1 124
					(14)	(14)
			(1)	2		2
		0	0	6		6
					0	0
					(105)	(105)
			14	14	(5)	10
131	(4)	(7 953)	8 242	17 364	2 894	20 258
193	4	(8 214)	7 768	16 830	2 827	19 656
			(453)	(453)	(85)	(538)
193	4	(8 214)	7 315	16 377	2 742	19 118
			10	10	102	112
0	(6)	(286)	(279)	(279)	(27)	(306)
0	(6)	(286)	(269)	(269)	75	(194)
					(66)	(66)
			(45)	293		293
		1	1	5		5
					1	1
			(6)	(6)	3	(3)
193	(2)	(8 499)	6 997	16 400	2 754	19 155

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Januar–März	Erläuterungen	2013	2012
Mio. CHF		Ungeprüft	Restated ¹ Ungeprüft
Konzerngewinn vor Steuern		324	195
Übriger Ertrag	9	(162)	0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		(18)	(23)
Finanzaufwand netto	10, 11	126	157
Betriebsgewinn		270	328
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		380	390
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		44	68
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(745)	(983)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		(51)	(198)
Erhaltene Dividenden		53	9
Erhaltene Zinsen		36	40
Bezahlte Zinsen		(147)	(180)
Bezahlte Steuern		(212)	(160)
Übriger Aufwand		(2)	(10)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		(323)	(499)
Kauf von Sachanlagen		(455)	(217)
Verkauf von Sachanlagen		32	24
Kauf von Konzerngesellschaften		0	0
Verkauf von Konzerngesellschaften	3	274	11
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(42)	(46)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		76	52
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		(115)	(177)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(14)	(40)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		0	1
Veränderung Bestand eigene Aktien		2	293
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		1 569	2 168
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(1 281)	(1 960)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		273	891
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(330)	(843)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		(2)	(1)
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		218	510
Abnahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(220)	(165)
Flüssige Mittel per 1. Januar (netto)		2 711	2 468
Abnahme Flüssige Mittel		(220)	(165)
Veränderung Währungsumrechnung		110	(28)
Flüssige Mittel per 31. März (netto)²		2 601	2 275

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

² Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 470 Mio. (2012: 294), welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Quartal (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2012 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein, mit Ausnahme der Anwendung per 1. Januar 2013 von IFRS 10 *Konzernabschlüsse*, IFRS 11 *Gemeinschaftliche Vereinbarungen*, IFRS 12 *Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen*, IFRS 13 *Bemessung des beizulegenden Zeitwerts*, IAS 1 (geändert) *Darstellung des Abschlusses*, IAS 19 (überarbeitet) *Leistungen an Arbeitnehmer*, IAS 28 (überarbeitet) *Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures*, IFRIC 20 *Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine* und Verbesserungen an den IFRS.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Änderungen der Grundsätze der Rechnungslegung

IFRS 10 ersetzt die Konsolidierungsleitlinien im bisherigen IAS 27 *Konzern- und Einzelabschlüsse*. Im Mittelpunkt des Standards steht die Einführung eines einheitlichen Konsolidierungsmodells für sämtliche Unternehmen, welches auf die Beherrschung des Tochterunternehmens durch das Mutterunternehmen abstellt. Die Anwendung dieses neuen Standards hatte keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 11 ersetzt IAS 31 *Anteile an Joint Ventures*. Der neue Standard verlangt die Klassierung von gemeinschaftlichen Vereinbarungen in entweder eine gemeinschaftliche Tätigkeit oder ein Joint Venture, basierend auf den Rechten und Verpflichtungen aus der jeweiligen Vereinbarung. Der Standard verlangt im Weiteren die Bilanzierung von Joint Ventures nach der Equity-Methode. Als Konsequenz konnte Holcim solche Gesellschaften nicht wie bisher nach der Quotenkonsolidierungs-Methode in den Konzernabschluss einbeziehen. Diese Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde rückwirkend angewendet und die Auswirkungen auf die Vergleichsinformationen ("Restated" Beträge) werden für jeden Einzelposten des Zwischenberichts in den untenstehenden Tabellen ausgewiesen.

IFRS 12 erläutert ausschliesslich die Offenlegungsvorschriften in Bezug auf IFRS 10, IFRS 11 und IAS 28 (überarbeitet).

IFRS 13 kommt zur Anwendung, wenn ein anderer IFRS eine Bewertung zum Fair Value vorschreibt oder gestattet. Er ändert nichts an den bestehenden Richtlinien, wann zum Fair Value bewertet werden muss. Der neue Standard enthält Richtlinien in Bezug auf die Bemessung des Fair Values sowohl von finanziellen wie auch von nicht finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Die Anwendung des neuen Standards hat keine materiellen Auswirkungen auf den Zwischenbericht respektive auf die Konzernrechnung.

IAS 1 (geändert) verlangt eine Gruppierung der im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Positionen nach dem Kriterium, ob diese zu einem späteren Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung umgebucht werden müssen. Daher hat die Änderung lediglich Auswirkungen auf die Darstellung der Positionen innerhalb der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung.

Die Anpassungen von IAS 19 (überarbeitet) führten zu mehreren Änderungen, wobei die Wesentlichste die Abschaffung der Korridormethode und der damit verbundenen Aufschiebung der Erfassung von Gewinnen und Verlusten darstellt. Folglich können Konzerngesellschaften die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste nicht länger aufschieben und nachträglich in der Erfolgsrechnung erfassen, stattdessen sind die Wertveränderungen (Neubewertungen) sofort im sonstigen Ergebnis zu verbuchen. Eine Umgliederung dieser Beträge wird in zukünftigen Perioden nicht erlaubt sein. Die Berücksichtigung der erwarteten Renditen auf dem Planvermögen wurde eliminiert. Anstelle dessen müssen Konzerngesellschaften einen Netto-Zinsaufwand auf der leistungsorientierten Nettoverpflichtung berechnen und den entsprechenden Aufwand in der Erfolgsrechnung erfassen. Hätte der Konzern während des ersten Quartals 2013 weiterhin die Korridormethode angewen-

det, so hätte dies keine sofortige Erfassung von Neubewertungen in der Höhe von CHF 78 Millionen und den dazugehörigen latenten Steuern von CHF –17 Millionen im sonstigen Ergebnis zur Folge gehabt. Stattdessen wäre die Erfassung der Neubewertungen aufgeschoben und nachträglich über die Erfolgsrechnung verbucht worden. Diese Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde rückwirkend angewendet und die Auswirkungen auf die Vergleichsinformationen (“Restated” Beträge) werden für jeden Einzelposten des Zwischenberichts in den untenstehenden Tabellen ausgewiesen.

IAS 28 (überarbeitet) wurde als Folge von IFRS 11 um Joint Ventures erweitert, welche ebenfalls nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

IFRIC 20 verlangt, angefallene Kosten zur Schuttbeseitigung um Zugang zu Rohmaterialien zu erlangen, als Vermögenswert zu bilanzieren. Der neue Vermögenswert wird planmässig über die erwartete Nutzungsdauer des identifizierten Abbaugebietes abgeschrieben. Dabei ist die “Unit-of-Production Method” zu verwenden. Der vom Holcim-Konzern angewendete Rechnungslegungsgrundsatz deckt sich bereits mit IFRIC 20, und daher wird die neue Interpretation keinen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

Die Verbesserungen an den IFRS sind grösstenteils Klarstellungen bestehender IFRS. Deshalb hat deren Anwendung keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung Holcim

Januar–März	2012	Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung		2012
Mio. CHF	Rapportiert	Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	Restated
Nettoverkaufsertrag	4 760	(100)	0	4 660
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen	(2 793)	55	0	(2 738)
Bruttogewinn	1 967	(45)	0	1 923
Distributions- und Verkaufsaufwand	(1 265)	21	0	(1 244)
Verwaltungsaufwand	(353)	3	1	(350)
Betriebsgewinn	349	(21)	1	328
Übriger Ertrag	0	0	0	0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	12	11	0	23
Finanzertrag	46	0	0	46
Finanzaufwand	(204)	1	0	(203)
Konzerngewinn vor Steuern	203	(9)	1	195
Ertragssteuern	(87)	5	0	(83)
Konzerngewinn	116	(4)	1	112
Davon:				
Aktionäre Holcim Ltd	10	0	0	10
Nicht beherrschende Anteile	106	(4)	0	102
Gewinn pro Aktie in CHF				
Gewinn pro Aktie	0.03	0.00	0.00	0.03
Verwässerter Gewinn pro Aktie	0.03	0.00	0.00	0.03

Änderungen in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung Holcim

Januar–März	2012	Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung		2012
Mio. CHF	Rapportiert	Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	Restated
Konzerngewinn	116	(4)	0	112
Sonstiges Ergebnis				
Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden				
Währungsumrechnung				
– Währungsumrechnungseffekt	(326)	1	4	(321)
– Steuereffekt	6	0	0	6
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
– Veränderung Fair Value	0	0	0	0
– Steuereffekt	0	0	0	0
Cashflow-Absicherungen				
– Veränderung Fair Value	(6)	0	0	(6)
– Steuereffekt	0	0	0	0
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften				
– Veränderung Fair Value	2	0	0	2
– Steuereffekt				
Total	(324)	1	4	(319)
Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden				
Leistungsorientierte Vorsorgepläne				
– Neubewertung und Veränderungen der Begrenzung der Vermögenswerte	0	0	22	22
– Steuereffekt	0	0	(9)	(9)
Total	0	0	13	13
Total sonstiges Ergebnis	(324)	1	17	(306)
Total Gesamtergebnis	(208)	(3)	17	(194)
Davon:				
Aktionäre Holcim Ltd	(286)	0	17	(269)
Nicht beherrschende Anteile	78	(3)	0	75

Änderungen in der konsolidierten Bilanz Holcim per 31. März 2012

Mio. CHF	31.3.2012 Rapportiert	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungslegung		31.3.2012 Restated
		Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	
Flüssige Mittel	2 616	(47)	0	2 569
Wertschriften	4	0	0	4
Forderungen	2 900	(41)	0	2 858
Vorräte	2 210	(31)	0	2 179
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	431	(2)	0	428
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	8	0	0	8
Total Umlaufvermögen	8 168	(121)	0	8 047
Langfristige Finanzanlagen	510	(4)	0	507
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 401	329	0	1 729
Sachanlagen	22 433	(285)	0	22 148
Immaterielles Anlagevermögen	8 333	(153)	0	8 181
Latente Steueraktiven	375	(8)	58	426
Sonstiges Anlagevermögen	532	0	(38)	493
Total Anlagevermögen	33 584	(120)	20	33 484
Total Aktiven	41 752	(240)	20	41 531
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 050	(35)	0	2 015
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	3 277	(4)	0	3 273
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	436	(12)	0	424
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 713	(16)	0	1 697
Kurzfristige Rückstellungen	202	(1)	0	202
Total kurzfristiges Fremdkapital	7 679	(69)	0	7 610
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	11 111	(63)	0	11 048
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	281	0	540	820
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 852	(14)	(76)	1 761
Langfristige Rückstellungen	1 150	(14)	0	1 136
Total langfristiges Fremdkapital	14 393	(91)	464	14 766
Total Fremdkapital	22 073	(160)	464	22 376
Aktienkapital	654	0	0	654
Agio	8 889	0	0	8 889
Eigene Aktien	(139)	0	0	(139)
Reserven	7 432	0	(436)	6 997
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	16 836	0	(436)	16 400
Nicht beherrschende Anteile	2 843	(80)	(8)	2 754
Total Eigenkapital	19 679	(80)	(444)	19 155
Total Passiven	41 752	(240)	20	41 531

Änderungen in der konsolidierten Bilanz Holcim per 31. Dezember 2012

Mio. CHF	31.12.2012 Rapportiert	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungslegung		31.12.2012 Restated
		Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	
Flüssige Mittel	3 145	(26)	0	3 119
Wertschriften	1	0	0	1
Forderungen	2 717	(36)	0	2 682
Vorräte	2 042	(24)	0	2 018
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	403	(2)	0	400
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	56	0	0	56
Total Umlaufvermögen	8 363	(88)	0	8 275
Langfristige Finanzanlagen	557	(6)	0	551
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 289	251	0	1 539
Sachanlagen	22 026	(235)	0	21 791
Immaterielles Anlagevermögen	8 258	(128)	0	8 131
Latente Steueraktiven	417	(8)	68	478
Sonstiges Anlagevermögen	521	0	(88)	433
Total Anlagevermögen	33 068	(125)	(19)	32 922
Total Aktiven	41 431	(214)	(19)	41 198
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 316	(34)	0	2 282
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	3 599	(53)	0	3 546
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	443	(1)	0	442
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 742	(11)	0	1 731
Kurzfristige Rückstellungen	299	(1)	0	298
Total kurzfristiges Fremdkapital	8 399	(100)	0	8 299
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	9 908	(9)	0	9 899
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	305	(15)	612	902
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 820	(11)	(107)	1 702
Langfristige Rückstellungen	1 162	0	0	1 161
Total langfristiges Fremdkapital	13 195	(35)	504	13 665
Total Fremdkapital	21 594	(135)	504	21 964
Aktienkapital	654	0	0	654
Agio	8 573	0	0	8 573
Eigene Aktien	(114)	0	0	(114)
Reserven	7 836	0	(512)	7 324
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	16 949	0	(512)	16 437
Nicht beherrschende Anteile	2 889	(79)	(12)	2 797
Total Eigenkapital	19 837	(79)	(524)	19 234
Total Passiven	41 431	(214)	(19)	41 198

Änderungen in der konsolidierten Geldflussrechnung Holcim

Januar–März	2012	Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung		2012
Mio. CHF	Rapportiert	Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	Restated
Konzerngewinn vor Steuern	203	(9)	1	195
Übriger Ertrag	0	0	0	0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	(12)	(11)	0	(23)
Finanzaufwand netto	158	(1)	0	157
Betriebsgewinn	349	(21)	1	328
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen	397	(7)	0	390
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	69	(1)	(1)	68
Veränderung Nettoumlaufvermögen	(987)	4	0	(983)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(172)	(25)	0	(198)
Erhaltene Dividenden	9	0	0	9
Erhaltene Zinsen	40	0	0	40
Bezahlte Zinsen	(180)	0	0	(180)
Bezahlte Steuern	(160)	0	0	(160)
Übriger Aufwand	(10)	1	0	(10)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)	(474)	(24)	0	(499)
Kauf von Sachanlagen	(223)	6	0	(217)
Verkauf von Sachanlagen	24	0	0	24
Kauf von Konzerngesellschaften	0	0	0	0
Verkauf von Konzerngesellschaften	11	0	0	11
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	(47)	0	0	(46)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	52	0	0	52
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)	(183)	6	0	(177)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	(40)	0	0	(40)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile	1	0	0	1
Veränderung Bestand eigene Aktien	293	0	0	293
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden	2 169	(1)	0	2 168
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	(1 960)	0	0	(1 960)
Aufnahme langfristige Finanzschulden	891	0	0	891
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	(843)	1	0	(843)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	(1)	0	0	(1)
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	0	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)	511	(1)	0	510
Abnahme Flüssige Mittel (A + B + C)	(146)	(18)	0	(165)
Flüssige Mittel per 1. Januar (netto)	2 497	(28)	0	2 468
Abnahme Flüssige Mittel	(146)	(19)	0	(165)
Veränderung Währungsumrechnung	(29)	1	0	(28)
Flüssige Mittel per 31. März (netto)¹	2 321	(47)	0	2 275

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode, vor und nach Anpassungen, enthalten Kontokorrentkredite von CHF 294 Mio. welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

Änderungen in den Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals Holcim per 31. März 2012

Mio. CHF	Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung			Restated
	Rapportiert	Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	
Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd per 1. Januar 2012	16 830	0	(453) ¹	16 377
Konzerngewinn	10	0	0	10
Sonstiges Ergebnis	(296)	0	17	(279)
Gesamtergebnis	(286)	0	17	(269)
Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd per 31. März 2012	16 836	0	(436)	16 400
Nicht beherrschende Anteile per 1. Januar 2012	2 827	(78)	(8)	2 742
Konzerngewinn	106	(4)	0	102
Sonstiges Ergebnis	(28)	1	0	(27)
Gesamtergebnis	78	(3)	0	75
Nicht beherrschende Anteile per 31. März 2012	2 843	(80)	(8)	2 754

¹ Gewinnreserven.

3 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 28. März 2013 veräusserte Holcim einen 25 Prozent Anteil am Eigenkapital von Cement Australia an HeidelbergCement und reduzierte den gehaltenen Anteil an dieser Gesellschaft auf 50 Prozent. Die Veräusserung resultierte in einem Nettoverkaufsgewinn von CHF 146 Millionen (verbucht als "Übriger Ertrag"), basierend auf den Nettobuchwerten. Diese Transaktion führte zum Verlust der Kontrolle über Cement Australia durch Holcim und zum Erwerb von gemeinschaftlicher Kontrolle. In Übereinstimmung mit IFRS 11 *Gemeinschaftliche Vereinbarungen* wurde es als eine gemeinschaftliche Tätigkeit klassifiziert.

4 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heisst während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

5 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–März (ungeprüft)	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ²	90,6	91,9	35,2	35,5	47,9	49,2	22,0	22,0	10,9	10,7			206,6	209,3
Zementabsatz	18,6	19,4	5,9	5,9	4,4	4,5	2,0	2,1	1,8	2,2	(0,6)	(0,3)	32,1	33,7
– Davon reife Märkte	1,0	1,0			2,7	2,9	2,0	2,1			(0,2)	(0,1)	5,5	6,0
– Davon aufstrebende Märkte	17,6	18,3	5,9	5,9	1,6	1,6			1,8	2,2	(0,3)	(0,2)	26,6	27,8
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,2	0,3			0,2	0,4	0,2	0,2					0,6	0,8
Zuschlagstoffabsatz	5,8	6,3	2,7	3,5	14,4	15,1	5,2	5,9	0,5	0,5			28,6	31,3
– Davon reife Märkte	5,3	5,7			13,2	13,8	5,2	5,9					23,7	25,4
– Davon aufstrebende Märkte	0,5	0,5	2,7	3,5	1,3	1,3			0,5	0,5			4,9	5,9
Asphaltabsatz					1,0	1,2	0,1	0,2					1,1	1,4
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	2,5	2,7	2,1	2,6	2,3	3,0	1,3	1,4	0,2	0,3			8,4	10,0
– Davon reife Märkte	1,0	1,3			2,1	2,7	1,3	1,4					4,5	5,4
– Davon aufstrebende Märkte	1,4	1,4	2,1	2,6	0,2	0,3			0,2	0,3			3,9	4,6
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	1 969	2 013	780	842	931	1 088	441	478	203	239			4 323	4 660
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	15	106	47	12	101	73					(163)	(190)		
Total Nettoverkaufsertrag	1 984	2 118	827	854	1 032	1 161	441	478	203	239	(163)	(190)	4 323	4 660
– Davon reife Märkte	539	584			860	997	441	478			(50)	(80)	1 789	1 980
– Davon aufstrebende Märkte	1 445	1 534	827	854	172	164			203	239	(112)	(111)	2 534	2 681
Betrieblicher EBITDA	397	466	246	224	29	20	(18)	(15)	62	78	(67)	(55)	650	718
Betriebliche EBITDA-Marge in %	20,0	22,0	29,7	26,2	2,8	1,8	(4,0)	(3,2)	30,7	32,6			15,0	15,4
Betriebsgewinn (-verlust)	280	345	192	171	(94)	(106)	(87)	(90)	48	66	(69)	(58)	270	328
– Davon reife Märkte	25	43			(56)	(71)	(87)	(90)			(56)	(25)	(175)	(143)
– Davon aufstrebende Märkte	255	302	192	171	(38)	(35)			48	66	(13)	(33)	445	472
Betriebsgewinn- (-verlust)														
Marge in %	14,1	16,3	23,3	20,0	(9,1)	(9,1)	(19,7)	(18,7)	23,9	27,5			6,2	7,0
EBITDA	372	465	206	184	5	8	(29)	(21)	57	73	228	49	838	760
Netto betriebliche Aktiven ²	8 160	8 249	3 912	3 647	8 510	8 259	6 540	6 274	839	785	(22)	(128)	27 938	27 087
Total Aktiven ²	13 229	13 143	5 461	5 080	13 699	13 843	7 643	7 527	1 474	1 434	520	171	42 027	41 198
Total Fremdkapital ²	3 588	3 790	3 288	2 960	6 914	6 851	4 452	4 380	718	720	2 811	3 262	21 769	21 964

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2012.

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Januar–März (ungeprüft)	Erläuterungen	2013	2012 ¹
Mio. CHF			
Betriebsgewinn		270	328
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		380	390
Betrieblicher EBITDA		650	718
Dividendenertrag	9	0	0
Übriger ordentlicher Ertrag	9	163	3
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		18	23
Übriger Finanzertrag	10	8	16
EBITDA		838	760
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(380)	(390)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	9	(1)	(3)
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	10	33	30
Finanzaufwand	11	(167)	(203)
Konzerngewinn vor Steuern		324	195

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

6 Information nach Produktlinien

	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–März (ungeprüft)	2013	2012 ²	2013	2012 ²	2013	2012 ²	2013	2012 ²	2013	2012 ²
Mio. CHF										
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	2 813	2 941	305	322	1 205	1 397			4 323	4 660
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	252	268	170	189	152	203	(574)	(659)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 065	3 209	475	511	1 357	1 600	(574)	(659)	4 323	4 660
– davon Asien, Ozeanien	1 572	1 660	158	165	393	442	(139)	(148)	1 984	2 118
– davon Lateinamerika	668	667	22	30	215	258	(79)	(100)	827	854
– davon Europa	443	464	228	240	510	626	(149)	(169)	1 032	1 161
– davon Nordamerika	221	230	61	67	217	235	(58)	(54)	441	478
– davon Afrika, Naher Osten	186	217	5	6	18	25	(6)	(9)	203	239
– davon Corporate/Eliminationen	(25)	(28)	0	3	5	14	(142)	(179)	(163)	(190)
Betriebsgewinn (-verlust)	388	457	(34)	(33)	(84)	(95)			270	328
– davon Asien, Ozeanien	267	329	15	16	(3)	0			280	345
– davon Lateinamerika	187	165	4	7	2	(1)			192	171
– davon Europa	(46)	(37)	(13)	(18)	(35)	(51)			(94)	(106)
– davon Nordamerika	(16)	(12)	(31)	(32)	(40)	(46)			(87)	(90)
– davon Afrika, Naher Osten	51	65	0	1	(2)	0			48	66
– davon Corporate/Eliminationen	(55)	(53)	(9)	(7)	(5)	2			(69)	(58)
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	12,7	14,2	(7,3)	(6,5)	(6,2)	(6,0)			6,2	7,0
Netto betriebliche Aktiven ³	18 809	18 247	5 394	5 272	3 735	3 568			27 938	27 087

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

³ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2012.

7 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Januar–März Mio. CHF	2013	2012 ¹
Mengen und Preise	(198)	317
Veränderung Konsolidierungskreis	(50)	19
Veränderung Wechselkurse	(90)	(241)
Total	(338)	95

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

8 Veränderung des Betriebsgewinns

Januar–März Mio. CHF	2013	2012 ¹
Mengen, Preise und Kosten	(40)	40
Veränderung Konsolidierungskreis	(3)	(10)
Veränderung Wechselkurse	(16)	(28)
Total	(58)	1

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

9 Übriger Ertrag

Januar–März Mio. CHF	2013	2012 ¹
Dividendenertrag	0	0
Übriger ordentlicher Ertrag	163	3
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(1)	(3)
Total	162	0

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Position “Übriger ordentlicher Ertrag” enthält einen Nettoverkaufsgewinn von CHF 146 Millionen aus der Veräusserung von 25 Prozent Anteile am Eigenkapital von Cement Australia. Weitere Informationen sind in Erläuterung 3 enthalten.

10 Finanzertrag

Januar–März Mio. CHF	2013	2012 ¹
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	33	30
Übriger Finanzertrag	8	16
Total	41	46

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Position “Übriger Finanzertrag” umfasst vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

11 Finanzaufwand

Januar–März Mio. CHF	2013	2012 ¹
Zinsaufwand	(151)	(164)
Marktwertveränderungen auf Finanzinstrumenten	0	0
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(4)	(3)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(4)	(12)
Übriger Finanzaufwand	(12)	(27)
Kursverlust netto	0	(9)
Aktivierter Finanzaufwand	4	11
Total	(167)	(203)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Positionen “Zinsaufwand” und “Übriger Finanzaufwand” umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position “Aktivierter Finanzaufwand” umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

12 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst und bewertet zum Fair Value

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente des Konzerns, die per 31. März 2013 zum Fair Value verbucht und bewertet wurden.

In der angewandten Bewertungstechnik gab es keine Änderung für die untenstehenden Werte seit dem letzten Jahresabschluss.

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Wertschriften	1		1
– Beteiligungen an Dritten	1	100	101
– Sonstige		183	183
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		70	70
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		77	77

13 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

Die Kaufverpflichtungen beliefen sich auf CHF 1596 Millionen (31. Dezember 2012: 1461). Die Zunahme steht mehrheitlich im Zusammenhang mit Investitionsaufwendungen für eine neues Zementwerk in Indonesien. In den Eventualverbindlichkeiten haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von CHF 405 Millionen gegen zwei indische Konzerngesellschaften. Die Verfügung bezichtigt mehrere

indische Zementproduzenten der Verletzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und haben die Verfügung bei der zuständigen Behörde angefochten; eine Entscheidung ist ausstehend. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

14 Kreditverträge

Am 28. März 2013 hat Holcim einen Konsortialkreditvertrag über CHF 350 Millionen mit einer Laufzeit von 4 Jahren und zwei Verlängerungsoptionen um je 1 Jahr mit einer Gruppe von Schweizer Banken unterzeichnet. Die Fazilität dient der Refinanzierung einer bestehenden Fazilität.

15 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode.

16 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

		Erfolgsrechnung		Bilanz		
		Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
		Januar–März				
		2013	2012	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2012
1 Euro	1 EUR	1.23	1.21	1.22	1.21	1.20
1 US Dollar	1 USD	0.93	0.92	0.95	0.92	0.90
1 Britisches Pfund	1 GBP	1.44	1.44	1.44	1.48	1.44
1 Australischer Dollar	1 AUD	0.97	0.97	0.99	0.95	0.94
100 Brasilianische Real	100 BRL	46.59	52.64	47.33	44.76	49.55
1 Kanadischer Dollar	1 CAD	0.92	0.92	0.94	0.92	0.90
1 000 Indonesische Rupiah	1 000 IDR	0.10	0.10	0.10	0.09	0.10
100 Indische Rupie	100 INR	1.72	1.87	1.75	1.67	1.77
100 Marokkanische Dirham	100 MAD	11.01	10.89	11.00	10.82	10.79
100 Mexikanische Peso	100 MXN	7.36	7.17	7.71	7.05	7.06

Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorennummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 31. März 2013 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 24,7 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten. Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen

wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Termine für die finanzielle Berichterstattung

Halbjahresresultate 2013	15. August 2013
Presse- und Analystenkonferenz zum dritten Quartal 2013	5. November 2013
Presse- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2013	27. Februar 2014
Generalversammlung	29. April 2014

Holcim Ltd
Zürcherstrasse 156
CH-8645 Jona/Schweiz
Telefon +41 58 858 86 00
Fax +41 58 858 86 09
info@holcim.com
www.holcim.com

Corporate Communications
Markus Jaggi
Telefon +41 58 858 87 10
Fax +41 58 858 87 19
communications@holcim.com

Investor Relations
Bernhard A. Fuchs
Telefon +41 58 858 87 87
Fax +41 58 858 80 09
investor.relations@holcim.com

© 2013 Holcim Ltd
Gedruckt in der Schweiz auf FSC-Papier

Holcim ist ein weltweit führender Anbieter von Zement und Zuschlagstoffen einschliesslich weiterer Geschäftsaktivitäten wie Transportbeton und Asphalt inklusive Serviceleistungen. Der Konzern ist in rund 70 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 73 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums 2012 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Freiwilligenarbeit an unseren Produktionsstandorten ein deutliches Zeichen gesetzt.